

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
23. März 2015

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:13 Uhr

25.

Kaufhaus May Waldshut – Neubau eines Erweiterungsgebäudes: Zustimmung zum geplanten Bauprojekt

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Ernesto Preiser. Er informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, der Zustimmung empfehle.

Auf Nachfrage von Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, der sich auf den Einspruch eines Nachbarn bezieht, erläutert Christian Schopferer vom städtischen Baurechtsamt das Brandschutzkonzept, wonach die Breite des Rettungsweges (Zufahrt zum Nachbargebäude) gleich bleibe wie bisher; mit den betreffenden Nachbarn habe man bereits gesprochen.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, hält den geplanten Neubau für zu schlank. Architekt Preiser erwidert, dass das früher an dieser Stelle vorhandene Gebäude auch nur so breit gewesen sei.

Auf Frage von Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, antwortet Architekt Preiser, dass das geplante Restaurant auch außerhalb der Öffnungszeiten des Kaufhauses geöffnet sein soll und es hierfür einen separaten Zugang geben werde.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Neubau eines viergeschossigen, giebelständigen Erweiterungsgebäudes auf dem Grundstück Rheinstrasse 22 in Waldshut und erteilt für das 2. OG die Befreiung für eine gastronomische Nutzung sowie die notwendigen Befreiungen von der Gestaltungssatzung gemäß beigefügter Sitzungsvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

Stadträtin Claudia Hecht hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

26.

Lärmaktionsplan, 2. Stufe: Entwurf für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Alexander Colloseus, Firma Fichtner Water & Transportation.

Der Oberbürgermeister richtet an Herrn Colloseus zwei im Vorfeld der Sitzung von Bürgern gestellte Fragen:

- es gebe lt. ADAC keine Vorteile für die Umwelt durch Tempo 30

- Tempo 30 führe zu einer Lärminderung von nur 2 dB, welche lt. Gutachten aber gar nicht wahrgenommen werde

Herr Colloseus verweist hierzu auf positive Rückmeldungen durch Anwohner in Freiburg sowie auf vorliegende Messergebnisse und stellt anschließend den Zwischenbericht mit den Ergebnissen der Lärmkartierung, der Analyse der Lärm- und Konfliktsituation sowie das Maßnahmenkonzept vor.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, verweist bezüglich Tempo 30 darauf, dass in Tiengen für die Autofahrer mit der A 98 eine Umfahrungsmöglichkeit bestehe, in Waldshut dagegen nicht. Sie äußert sich skeptisch gegenüber Tempo-30-Regelungen auf so langen Strecken.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, hält eine Temp-30 km/h-Begrenzung für nicht schlecht. Auf ihre Frage beziffert Herr Colloseus die Kosten für offenporigen Flüster-Asphalt an der vorgeschlagenen Stelle auf ca. 60.000 €

Stadtrat Helmut Maier, CDU-Fraktion, verweist ebenfalls auf die in Waldshut fehlende Umfahrung und meint, dass der Lärm in den Nachtstunden ohnehin nicht so stark sei. Er spricht sich gegen Tempo-30-Regelungen aus und fordert stattdessen die Weiterführung der A 98 über den Hochrhein hinaus in Richtung Klettgau/Schaffhausen – diese würde für weniger Durchgangsverkehr in Lauchringen und Tiengen sorgen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, vermisst im Lärmaktionsplan andere Straßen, die auch eine Frequenz von täglich über 8.200 Fahrzeuge hätten, wie z.B. die B 500 und die Gurtweiler Straße. Oberbürgermeister Albers stellt diesbezüglich klar, dass lediglich Bundes- und Landesstraßen aufgenommen werden. Herr Colloseus antwortet ferner, dass die B 500 unter 8.200 Fahrzeuge liege. Der Oberbürgermeister sagt zu, die Messergebnisse für die B 500 nachzureichen.

Auf die Frage von Stadtrat Harald Langfeld, FDP-Fraktion, nach Hörbeispielen für einen Unterschied von 2 dB weist Herr Colloseus auf die Internetseite www.laermorama.ch hin.

Nach weiterer Erörterung stellt Oberbürgermeister Albers zusammenfassend fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates nicht für eine Beschränkung auf 30 km/h ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Lärmaktionsplanes 2. Stufe als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis und gibt für die Träger öffentlicher Belange mit, dass er sich die ausgesprochene Tempo-Beschränkung an der B 34 – Eisenbahnstraße und Schaffhauser Straße – nicht zu eigen macht.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

27.

Generalsanierung Stadthalle und Hallenbad Waldshut:

a) Beauftragung Projektsteuerung

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, der Zustimmung empfehle.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Empfehlungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses zu und beauftragt die Elwert & Stottele – Architektur und Projektmanagement für

Leistungen der Projektsteuerung im Rahmen der Generalsanierung der Stadthalle / Hallenbad Waldshut.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten der Projektsteuerung nicht in der am 06. Oktober 2014 vorgestellten Kostenberechnung enthalten sind. Er stimmt zu, die Kosten der Projektsteuerung in Höhe von rd. 350.000 € im Rahmen des Gesamtprojektes zusätzlich bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

b) Abschließender Beschluss über Ausführungsdetails

Bürgermeister Gruner erläutert die Betriebskostenprognosen für die verschiedenen Beckenarten sowie Unterschiede in den Kassensystemen. Nach weiterer Erörterung

2. Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, und beschließt die Ausführung der Schwimmbecken in Edelstahl gem. Option 1. Er stimmt weiterhin zu, die Kosten in Höhe von rd. 117.000 € zusätzlich bereitzustellen.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, und beschließt die Anschaffung eines Kassen- und Zugangkontrollsystems gem. Option 2. Er stimmt weiterhin zu, die Kosten in Höhe von rd. 97.000 € zusätzlich bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

28.

Beitritt in die „FerienWelt Südschwarzwald“: Beschluss über Antragstellung zur Aufnahme

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Corinna Steinkopf von der Tourismus Bad Säckingen GmbH und Sebastian Stiegeler von der Tourist-Information Höchenschwand, welche die FerienWelt Südschwarzwald und die für ihre Mitgliedsgemeinden geplanten Aktivitäten und Marketingmaßnahmen vorstellen sowie verschiedene Fragen beantworten.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag zur Aufnahme in die „FerienWelt Südschwarzwald“ ab Januar 2016 zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

29.

Mündlicher Bericht zum Stand des Verfahrens des Tiefenlagers für radioaktive Abfälle

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Martin Steinebrunner von der Deutschen Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST), der den bisherigen Partizipationsprozess und den Verfahrensstand sowie das beigefügte, als Tischvorlage

ausgeteilte „Positionspapier zur Gestaltung des Partizipationsprozesses in Etappe 3 des Sachplans geologische Tiefenlager“ erläutert. In Etappe 1 seien 6 Standorte vorgeschlagen worden, welche jetzt auf die Standorte „Jura Ost“ und „Zürich Nord-Ost“ (Benken) reduziert worden seien. Er berichtet, dass Waldshut-Tiengen seit etwa 1 Jahr Beobachterstatus für den Standort „Jura-Ost“ habe und meint, dass er sich vorstellen könne, dass es für Waldshut-Tiengen wichtig sei, nicht nur Beobachterstatus zu haben, sondern vollwertiges Mitglied für den Standort „Jura-Ost“ zu sein.

Auf die Frage von Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, wie groß die Chancen seien, Stimmrecht zu erhalten, antwortet der Oberbürgermeister, dass dies von Schweizer Seite bisher abgelehnt worden sei; man habe lediglich den Beobachterstatus erreichen können.

Nach weiterer Erörterung fasst Oberbürgermeister Albers zusammen, dass man dran bleiben werde, zusammen mit dem Landkreis und dem Regionalverband Hochrhein mehr Beteiligung und Stimmrecht zu fordern. Auf Anregung von Herrn Steinebrunner stellt er eine Halbtages-Fahrt zur Besichtigung des Felslabors in Mont Terri in Aussicht.

Sitzungspause von 20:35 – 20:50 Uhr.

30.

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Tiengen – Innenstadt Süd“: Beschluss zur Durchführung einer Bürgerversammlung am 14.04.2015

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und gibt bekannt, dass heute der Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme eingegangen sei. Die Zuwendung hätte ein Gesamtvolumen von 1,5 Mio. € bei einem Fördervolumen von 2,5 Mio. €

Nach kurzer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in einer Bürgerversammlung am 14.04.2015 über die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Tiengen – Innenstadt Süd“ zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

31.

Ergänzungssatzung für das Grundstück Flurstück Nr. 192/Teil im Stadtteil Oberalpfen: Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Albers informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abrundungssatzung/Ergänzungssatzung für das Grundstück Flst.Nr. 192/Teil im Stadtteil Oberalpfen nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB als Satzung. Der zeichnerische Teil und die Begründung sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

32.

Neubau Kindertagesstätte Eichholzstraße, Aarberg: Vergabe von Bauleistungen

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Thomas Oeldenberger und erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt zur Erstellung der „Kindertagesstätte Eichholzstrasse“ im Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 2.4648.464.940000) zusätzlich 350.000 € überplanmäßig bereit zu stellen.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Erstellung der „Kindertagesstätte Eichholzstrasse“ in Modulbauweise an die günstigste Bieterin, die Firma. Kleusberg GmbH & Co. KG, 71686 Remseck zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

33.

Rheinuferweg / Rheinaue, Waldshut: Ersatz-Pflanzungen nach Baumfällarbeiten und weitere Maßnahmen

Stadtgärtnermeister Bernd Kramm erläutert die vorgesehene Ersatzbepflanzung.

Kulturamtsleiter Hartmut Schölch informiert über das vorgesehene internationale Pappel-Symposium in Waldshut-Tiengen und kündigt hierzu eine Vorlage zur Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses am 11. Mai an.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, nimmt darauf Bezug, dass durch die Baumfällarbeiten einige Stellen mit direktem Zugang zum Rhein entstanden seien und stellt die Frage, ob ein Freihalten dieser Zugänge möglich sei. Stadtgärtnermeister Kramm antwortet, dass dies aus Naturschutzgründen eher nicht erwünscht sei, es gebe aber auch noch an anderen Stellen Zugänge zum Rhein.

Auf Frage von Stadtrat Markus Ebi, CDU-Fraktion, antwortet Stadtgärtnermeister Kramm, dass sich die Kosten für die Ersatzbepflanzung auf 5.000 € für die Pflanzen zzgl. Der Arbeitskosten auf etwa 15.000 € belaufen würden – hinzu kämen noch Kosten für Herrichten des Weges.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, befürchtet, dass zu viele Bäume und diese zu eng gepflanzt würden. Stadtgärtnermeister Kramm schätzt dies momentan nicht als problematisch ein und meint, dass man erst in ein paar Jahren einzelne Bäume wieder entfernen müsse.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet das Konzept für die Ersatz-Pflanzung von standortgerechten Bäumen und stimmt der Durchführung eines Künstlersymposiums zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

34.

Umstellung auf die kommunale Doppik: Vermögensbewertung; Richtlinie zur Eröffnungsbilanz

Oberbürgermeister Albers informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat bewertet die Positionen Bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen und Bewegliches Vermögen nach den Anlagen 3 – 5.

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Richtlinie zur Eröffnungsbilanz.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

35.

Projekt FWD – Betreutes Wohnen / Pflegeheim , Bahnhofstraße Tiengen: Kosten für die Entsorgung der belasteten Böden – Bereitstellung überplanmäßiger Mittel

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Entsorgung der belasteten Böden aus den Grundstücken für das Betreute Wohnen und das Pflegeheim auf der Haushaltsstelle 2.8810.881.932400 Haushaltsmittel in Höhe von 21.200 € überplanmäßig bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

36.

Spenden

Oberbürgermeister Albers verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

37.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

38.

Verschiedenes

Besichtigungsfahrt Grundschulen

Oberbürgermeister Albers weist auf die Besichtigungsfahrt zu den städtischen Grundschulen am 15. April hin.

Rad- und Fußweg

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, regt an, den Rad- und Fußweg zwischen Stadion und Kläranlage Tiengen zu begradigen. Oberbürgermeister Albers sagt zu, diese Anregung an das Tiefbauamt weiterzugeben.

39.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.